Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung

Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Angeigenpreise

Mr. 159

Reuenbürg, Freitag ben 10. Juli 1942

100. Jahrgang

## Die Don-Front im Wanten

In mehr als 500 Rilometer Breite - Charfe Berfolgung - 980 Cowjetfingzeuge feit 23. Juni vernichtet Schnellboote greifen Seleitzug an

DRB. Mus dem Jührerhauptquartier, 9, Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt befannt:

"Der Durchbruch im Südabichnitt der Ditfront hat die sovjetische Abwehrfront westlich des Don in mehr als 500 tm Breite ins Wanten gebracht. In dieser gesamten Ausbehnung find deutsche und verbfindete Truppen in Bewegung. Schnelle Verbande und Borausabteilungen der Infanterie find in icharjer Berfolgung des in Unordnung jurudfluchtenden Gegners. Storte Berbande ber Luftwaffe griffen in rollenden Ginfagen in die Erdfampfe ein und jerichlugen bei Tag und Racht die zurudflutenden feindlidgen Rolonnen.

Im Raume nörblich und nordweftlich von Orel haben Im Raume nördlich und nordwestlich von Orel haben die deutschen Truppen in vierlägigen harten kämpsen mit hervorragender Unterstützung durch die Custwasse den zur Entlasiung seiner Südscont angreisenden Jelnd abgewiesen und ihm schwere Bertuste zugefügt. Visher wurden insgesamt 289 seindliche Panzer vernichtet. Im rüfwärtigen Gebiet südsich von Richen wurden die eingeschlossen seindlichen Krässeguppen von allen Seiten angegrissen und mehr zusammengedrängt. In der Wolchow-Front schiefterten erneute seindliche Angrisse gegen einen Brüdentopt. Der Jeind hatte hierbei hohe blutige Bertuste und verlor 17 Panzer.

Rach Luftangriffen auf Murmanit enistanden in Stadtund hafengebiet mehrere ausgedehnte Brande.

Um gestrigen Tage wurden 75 fowjetische Juggenga abgeschossen; zwei eigene Flugzeuge werden vermist. In der Zeit vom 23. 6. die 6. 7. versor die Sowiellustwaffe 980 Flugzeuge; davon wurden 837 in Cuftkämpsen. 99 durch Flagrelikerse und zwei durch Berbände des heeres vernichtet, die übrigen am Boden zerstärt. Während der gleichen Zeit gingen 89 eigene Flugzeuge versoren.

In Regypten wurde der Feind im Sübteil der Ei Mamein. Stellung durch einen örtlichen Angeit geworfen.

mein-Stellung burch einen ortlichen Ungriff geworfen.

Auf Molfa erzieften deutsche und italienische Kampf-flugzeuge bei Tag. und Nachtangriffen Bombenvollfreifer in Flugplahanlagen. In Luftfämpfen wurden elf britische

Die britische Cuftwafte griff in der vergangenen nacht einige Orte im nordweftdeutiden Kuftengebiet an. Die A-

vilvevolterung, vor allem in ber Stadt Wilhelmshaven, hat Verlufte. Drei ber angreifenden Bomber murben abge-

Un der englischen Kufte griff eine Schnellbootflottille unter Jührung des Jiotillenches Kapitanleutnant Jeidt einen britifchen Geleitzug an und verjentte jechs feindliche Bandelsichiffe mit guiammen 19 000 BRI, dorunter zwei Tanter; ein welteres Schiff wurde burch Torpebotreffer beimäbigt und ift wahricheinlich gejunten.

In der Deutschen Bucht wurden von den unterstellten Sinheiten der Morineartillerie, der Hafenschutz und Fluftstofflife feit Kriegsbeginn 400 briffice Flugzeuge abge-

Bei den Operationen der Luftwaffe gegen den englisch amerikanischen Großgeseitzug im Nordmeer zeichneten sich Obersentnant Behnte, Centnaut hennemann und Unter-offizier Braun durch tapiersten Einsach aus. Centnant Hennemann fand bei der Bernichtung des amerikanischen ichweren Arengers den Geldenfod.

Die somietische Behauptung, daß das deutsche Schlacht-ichtif "Tirpih" Torpedofresser erhalten hätte, ist frei erfun-ben. Das Schlachtichtif ist weder beschädigt, noch überhaupt angegrissen worden."

#### Die legte Armee in Kiangfi Bor der Bernichtung durch die Japaner.

Totio, 8. Juli. Wie Domei von ber Riangfi-Front melbet, nahmen die gogen bie 58. Dichungting Armee operie-renben japanifchen Streitfrafte am 6. Juli bie Stadt Die ige beingichutichen, das hauptquartier diefer Armee. Die igponischen Truppen subten jeht Operationen zur endgnttigen Bernichtung ber seindlichen Streitfräste in Sidere von 10 000 Mann durch, die fich auf eine neue Linie in der Berggegend östlich von Tichangschutichen zurückgezogen haben. In diefem Zusammenhang wird erwähnt, daß bie 88. Ischungting-Armee die lehte Armee ist, die noch in der Brooting Riangsi librig bleidt. Selt dem Bertust von Rantichang bildet Thangschutschen einen wichtigen Rachschubschildpunkt für die Tschungsing-Armee in der 9. Kriegs-

Beforgnis wegen ber Schiffsverlufte bei Engländern und Amerifanern - Roofevelt fonferiert mit Admiralen

Stoffbolm, 10. Juli. (Gig. Funtmelbung.) Im Weißen | viert werben, ichrieb bas Blatt. Die Rinft zwifchen ben Berberen Frage galt als dem Nardinalproblem ber alliierten auftragten für das Bacht- und Leibgefen, Barry Dopfins, gu fich berufen. Wie in politischen Areisen verlautet, gab nicht gulept bas Schidfal bes nach Archangelft bestimmten Groß-Beleitzuges, ber von deutschen Gee- und Luftftreitfraften faft bollftändig aufgerieben worden ift, Anlag gu ber Roufereng bei Moofevelt.

And in London versucht man den Ernst der Lage taum noch gu beschönigen. Im Bufammenhang mit ber von Cripps angefündigten Gebeimfipung des Unterhaufes, Die fich mit ber Schiffernumfrage befaffen foll, bezeichnete Robert Frafer am Donnerstag abend im Londoner Radrichtendienft bie Schlacht auf ben Meeren ale "die ununterbrochenfte, beftigfte und unerbittlichfte Schlacht von allen". Er wies auf bie von "bober, Tompetenter Seite" ftammende Feststellung bin, daß bie U. Boote ber Achfe mehr Schifferanm ber Berbundeten verfenfte, als biefe erfeben fonnten.

Express". Der Ernft ber Tonnagelage tonne nicht mehr ignor | genannt werden.

Bond fand am Donnerstag eine Sigung ftatt, Die teiner ans fenfungen und ben Renbauten ichaffe eine Rrife wie fie Enge land ernfter in blefem Rriege bisber nicht erlebt babe. Diefe Rriegeführung: der Schifferaumnot. Roofevelt hatte den Krife bedrobe nicht nur die englischen Möglichkeiten, jur Oberbefehlshaber ber 11891-Flotte, Admiral Ring, den Chef Offenfive überzugeben, sondern fogar die gange englische ber gur Beit in Washington weilenden britischen Flotten Ariegführung. Die Bersenfungen, sagt bas Blatt weiter, miffion, Abmiral Gir Andrew Cunningbam, fowie ben Be- bitten die bochften gabien bes Weltfrieges weit überfchritten!

> Rach einer Melbung bes Londoner Korreiponbenten ber "Menen Buricher Beitung" wird ber Ernft ber Schiffahrte. lage in maßgebenben englischen Streifen burchans nicht untericont, Der Rorrefponbent nennt eine allerbings amtlich nicht beftätigte Babl ben 590 Gdiffen, Die in ben erften feche De. naten biefes Jahres berfentt worben feien, babon 230 an ber amerifanifden Rufte,

#### Der Deferteur von Atan - Alliferter Oberbesehlshaber ?

Mabrid, 10. Juli. (Gig. Funtmelbung.) In politifchen und diplomatischen Areifen ber 118A fei man ber feften Anficht, berichtet ERE, bag in Rifrae ein Oberbefehlebaber ber gefamten alliferten heere ernannt wird. Man rechnet bamit, baft die Babl auf einen nordamerifanischen General falle, wobet Sehr ernite Borte fand am Donnerstag auch ber "Daily die Ramen von General Mar Arthur und General Marfchall

## 51467400 Kilogramm Spinnstoffe abgeliesert

hervorragendes Ergebnis ber Altfleibere und Spinnftofffammlung

gebnis ber Altfleiber. und Ghinnftoff-Cammlung bor. Es wurden gespendet:

Un Mannerfleibung 5 680 145 Grud Angüge, Jaden, Beften, Bofen und Mantel.

Un Frauenfleidung 4 414 743 Stud Rleiber, Dantel, Blufen, Jaden, Rode und Rittel.

Singulommen große Mengen an Baiche und fanftigen Befleibungöftüden.

Insgesamt wurden 51 467 400 Rillogramm Spinnftoffe bet ben Sammelftellen abgeliefert und ber Bermertung bam. Beitrebermenbung jugeführt. Dit ben gefpenbeten Altfleidern für alle Spenber fein.

Berlin, 10. Juli, Runmehr liege bas vorläufige Er. | tonnen etwa 2); Millionen Manner und 2 Millionen Frauen eingetleibet werben.

Diefes icone Ergebnis ift ein meiterer Beweis fur bie einmutige Geschloffenbeit bes beutiden Bolfes in feinem Schidfoldfampf. Es jeigt, wie bei allen vorberigen Cammlungen, daß ein Appell an die Gebefrendigfeit ber Bevollerung niemals vergeblich ift und jumeift alle Erwartungen noch weit übertrifft. Die Tatfache, bag 41/4 Millionen Menfchen mit ben eingefommenen Gaden befleibet werben tonnen und bie Gewiftbeit, hiermit ju einem Teil jum Gewinn bes Rrieges beigetragen gu baben, wird ficherlich ber iconfte Dant

#### Die Alleuten

Die Rette ber 150 Inicin - Tummelplat ber Blobben und Serbaren

und Serbären
Die Alenten (Iprick: Alie—uten), durch Jadans Kampf um die Freiheit im Bazifischen Ozean in den Brenndunkt des Weltinteresses gruidt, sind eine Inselgruppe, die sich im Beringdmeer von Amerika nach Aken erstreckt und aewissermaßen eine Bridke zwischen zwei Erdeilen dieder. Als Ning Bering der dänische Aorschungsveisende Alabka, an dem die Alenten gehören, entdeskte, sand er auch die großt Inselgruppe die er ichen damals, also vor 200 Jahren, für die Keine einer ehemaligen Landerske zwissen Anstalann und Amerika gedalten dat. Abgesehen von den andlosen kilnven und Kissen das die und einem Auftland und Amerika gedalten dat. Abgesehen von den abstlosen kienen Kilnven und Kissen unstalien die Alleuten rund 150 größere und fleinere Anseln, die fast obne tealiebe Begetation und meistens vulkanisch sind; die größte der Jusein. Unimas trägt einen noch bente tätigen Austlan, Der Handersteit ist Unalasscha auf der zu den Knaddlinfeln aesteraden Jose gleichen Ramens. Bei ihrer Entdedung wurch die größten Inseln von der Urdevölserung, den Alleuten, deinohnt, nach denen die ganze Gruppe genannt worden sit: größten Inseln von der Urbevölferung. den Aleuten, bewohnt, nach denen die ganze Grunde genannt worden ist;
diese gingen in den später eingewanderten Estimoffämmen
auf. Bis vor zwei Indrzehnten waren Weise febr selten auf
den Inseln, man gählte etwa im ganzen nur zwanzin Köple.
Die Bewohner sind mein Rischer und Robbenklinger. Gan
Zeit zu Keit zieben die Männer auf als Wallinger und
Kodbenichläger, denn dier sind die Sommerlagerbläde der Seebären, die den vegebrten kohbaren Scalvelz liefern, Die Jähen der Aleuten find trob ihrer nördlichen Dase eisfrei,
aber sie bischen einen Tummelblach orfanartiger Winde; der Sinwel ist oft bewölft, und manchmal find sie tanelang von
dichten Rebeln eingebüllt. Dichten Debeln eingebillt,

dinten Rebeln eingehüllt.

Aon einer Fahrt burch die Alenten berichtete Abalbert von Chamisso, der beutiche Dichter, vor 125 Jabren: "Am 21. Mal noch ein begrüntet Korallenrist, auf dem Kofosbalmen wachsen. Besuch von zierlichen Sübsernfulanern, am 22. Durchsabren des nördlichen Bendefreites, und sich am a. Juni ein Aupehmen der Kötte, das Eindringen in den noch dissen Bedel der sich am Tanwerf niedereichlun und als dechlichen Bedel der sich am Tanwerf niedereichlun und als dechlichtere Einellen an den Bönden berahlloß . Mitte Auni dieder fich Eis an Bord, Tas ultramarine Trodens meer batte sich schwarzarün und undurchsichtig gestärbt . Badbreiche Ballische siellen um unser Schiff."— Bolitisch gehören die Alenten zu Nordamerska, genauer ockaat zu dem Territorium Alabka; mit diesem baden die Amerikaner sie im Jahre 1867 von Kustland für den lächerlichen Kaustden der Austendbeit von zusammen rund sieden Millionen Tollar gekauft und die den kann selbst au thren eintraglichten Geräftlich rechnen diesen kann selbst au thren eintraglichten Geschilten und der geschen der Allenten sieder der gemäß einen ordentlichen Schreck bekommen. In der selbsten geit, da die Allenten sür die Amerikaner wirtschaftlich und strafglich werdoort wurden ertichteten sie auf einigen der Inseln Klotten, und Lussischtschlich und strafglich werdoort aus der Erden gebalten wurden. Siederlich haben sie durch die Erfolge der Jahren hielten sie im Bereich der Auselletete wochenlang dauernde Mandver ab, deren Ergednisse ängülich gedeim gebalten wurden. Siederlich haben sie durch die Erfolge der Jahaner noch manchetel hinzulernen können. Das eine wissen sie einem Ancherse Mendver ab, deren Ergednisse allem Anschlichen und sehr bitter. nach febr bitter.

#### Neues in Kürze

Die in mehreren Angriffofeilen im Gubabichnitt borbringenden beutschen und verbündeten Eruppen find - wie bas DRB mitteilt - weiterbin in bormartebrangenber Bewegung. In unentwegten Angriffen murbe ber feindliche Biberftand germurbt ober gebrochen. Gin weiterer Don-Hebergang wurde im Sanditreid genommen. Die Luftwaffe griff nicht nur im Brautgebiet, fonbern auch tief im feinb. lichen Sinterland lobnenbe Biele an.

3m Raum bon Richem nabmen beutiche Jufanteriften und Bioniere in ben letten Tagen wiedernm 24 feindliche Erd. und Beton.Bunfer.

3m mittleren Frontabidmitt ber Gl Mlamein. Stellung wurde ein ichwacherer britifcher Angriff unter ftarfen Berluften für ben Gegner abgewiesen. Im füdlichen Rampfab-ichniti gewannen beutiche Rrafte ben Rand einer Gente und warfen ben Wegner nach Often gurud. Sturgtambfflinggenge bombarbierten gestern erneut britifche Stellungen und Trub. benanfammlungen narblich ber Ratiara. Gente.

Um Mittwoch richteten fich erneut Luftangriffe gegen Die Sindt und die Safengebiete ban Murmanft, Mm Gilbaftranb ber Stadt entftanben brei große Branbe.

Der Saubtidriftleiter und Gefchafteführer bes Rachrichtendienftes Transograu, Friedrich bon Homeber, ift am 8. Juli in Rorbafrifa gefallen.

In Brafilien bat ber Roblenmangel tataftrophale Musmage angenommen. Die 11@M haben eine Bitte um gufägliche Lieferung bon nur einer Gdiffslabung monatlich abgelebnt.

Rad einer Melbung bes "Ebening Stanbard" fallen famtliche Unterhansabgeordneten, Die fürglich gegen Churcht fimmten, aus ihrer Bartei ausgestofen werben.

### Der italienische Wehrmachisbericht

3wei brififche II-Boote verfentt.

DRB. Rom, 9. Juli, Der Italienliche Wehrmachts-bericht vom Donnerstag hat solgenden Worlsaut: "Das haupsquartier der Wehrmacht gibt befannt: Im Gebiet von Ei Alamein zwangen im Beriauf ersolggefrönter flompfe italienifche und beutiche motorifierte Libteliungen feindliche Einheiten unter Berluften jum Rudjug und ficherten fich den Besith einiger wichtiger Stellungen. Die Cuftwaffe griff mit flarten Berbanden britische rudwartige Zentren sowie Truppen- und Materialanjammlungen an und fügle dem Gegner beleachtliche Beriufte gu. In Cuft-tanpfen mit Jagdflugzeugen murben acht feinbliche 3lugscuge sum Bibfines gebracht.

Die Stütypuntte Micabba und Lucca maren das Biel jahlreicher Lingriffe durch tiallenliche und beutiche Bomber. Im Luftraum der Infel wurden in Luftfämpfen gehn Ringzenge vernichtet, Gines unferer Jingzenge ift nicht

jueudgetehrt. Im Mittelmeer machten leichte Ginheiten und Sec-Exfundungsstugzeuge, die einen Geleitzug sicherlen, rechtzeitig zwei seindliche U-Boote aus, die anichsiesiend vom Toepedoboot "Pegalo" unter dem Kommando von Korvetfentapitan Francesco Meinn verfentt murben."

## "Stunde der Befreiung gefommen" Die grabifche Bett bofft auf ben Gieg der Achie.

Die arabiice Well vom auf den Sieg der Aufe.

Diese Aage der Größmeiti Amin Dahfein sowie der Klintsbeiter Aage der Größmeiti Amin Dahfein sowie der Klintsbert All El Gallani im Kinnblunt zu ihren arabischen Landblemen. Der Größ mußt i ührte unter anderem ans, dah die großartigen Siege der deutsch-tialienischen Aruppen in Nordofrika große Freude im ganzen Orient hervorgerusen dätten. Die Siege datten die Bewunderung aller Araber für Generalseldmarschall Kommel, für seine gentale Krategie und die Aabserteit der Verdände der Achserteit der Geschände der Achserteit der Geschänder gegen die Geschän des Polikeinskams errungen wurden, der nach Geschang den Petalen und der Achserten Anteil. Alle arabischen und arabischen Gösser Achserten Anteil. Alle arabischen Länder hätzen in berschiedener Weise mit den beitischen Länder hätzel der in der die Achsenmächte unter dem Gewaltzielen der der eine der die Erwinkerteit der der eine Weiselsteit gewonnen dabe, sehe in den Achsenwächte unter dem Gewaltzielen der der Stant erfärte in seiner Rundsunfanforache, eine ihm eine Kreude und heilige Filicht, von Verlin aus einen Aufruf an die Achspeter zu richten, die wie er für das genüber als Preunde und Besteier Ausbeitung Achsen Ausbern gegenüber als Preunde und Besteier Ausbeitung angehon.

Diest sei die Stunde der Besteinen Kendben ausbeiten Ausbern gegenüber als Preunde und Besteier ausgegeben hätten, dat um fich binterber als übre ditterften Felnde und granfamilien Ausberücker entspaper. DRB Berlin, & Jult. Bur Beröffentlichung ber Deutsch-

Jest fei bie Stunde ber Befreiung Megubtens angebeoden, bie ben niten Nahm ber freuber und bes Mamn wie-ber berftellen werbe. Megypten und bie anderen arabifden Banber ftanben bente bem englischen Feinde nicht mehr allein vander Ainden beme bem englischen geried nicht mehr annt gegenüber. An dem Tage, an dem Deutschland und Jialien ihre Erflärung abgaben, die das gräuchtliche Dotument der Gelbftündigfeit Regubrens als erften arabischen Landes bedeute, lei es ihm ein Herzenschedürfnis, seinen agubtischen Brüdern seine seste Uederzeugung von den ehrlichen Absichten der Aufgenmächte der gesanten arabischen Nation gegenüber zum Andheus zu beinvorn gom Andbeuf ju bringen,

#### Somjet-U-Boote in fcmebifchen Gemuffern ..

Sovojet-U-Boote in schwedischen Gewössern .

Stockholm, & Juli. Die schwedischen Kegierung protestierte im Kuddischw gegen die Torpedierung des schwedischen Danwferd "Aba Gorthon" in schwedischen Dabeitägemössern durch ein sowietischen in schwedischen Davod ein sowietischen in schwedischen davod, daß man in Kuddischen mit irecher Stirn die Täterischaft sowietischer Anninertreitfrässe absugnet, derindiete die schwedische Archie in diesen Tagen, daß sowietische U-Boote wiederum schwedische Dandelsschiffe in schwedischen Gewässern mit Torvedos angegriffen daden, Diesenmal wird es den Bolschwisten schwedische Dandelsschiffe in schwedischen Gewässern mit Torvedos angegriffen daden, diese die die den U-Boote wiederung ihr diese neuen Uederstäße abzuleinnen, denn ein von der schwedischen Arrine gefundenes Seprengstäß eines Torpedos deweist eindeutig die sowieissche Gerfunt. "Stockholms Tidningen" demerfr zu diesem Piratenach, daß über die Antionalität der angerisenden U-Boote nicht der geringste Avoisel derrsche Deshald könne man den sowieisien Berscherungen, monach die U-Boote angewiesen seinen, die schwedische Kentralität zu achten, keinen Glauben schanken.

## "Größte Waffentat der Geschichte"

Derbenmut und ber Ers
oberung Seinaklopold erfolgte Bekahtigung der gewaltigken
gande und Seebelektigung der Welt hat die Kriegsbertchter
der ikulienischen Presse jursspiele hat die Kriegsbertchter
der ikulienischen Presse jursspiele hat die Kriegsbertchter
der ikulienischen Presse jursspiele kann seinem Kann zu ansführeichen Schilderungen betonen sie, daß Stalind fategorischer Wesehl Sewastodol die zum seinen Wann zu verrichtigen"
unt delligen Berkärung gesührt habe. Dieser unsknunge, erdermungslose, in militarischer dinscht böllig zwecklose Widerkand der Bolscheinisten hat, wie "Corriere della Sera"
unterfreicht, den udtigen Rulin der Stadt herbeigesihrt. Der
Berichter des "Bopolo d'Italia" schreidt, Sewassupol dilden
mit seinen Felsen intiachlich das harske Bolkvert, das er im
ganzen antibolscheinisischen Krieg sah. Alles, was nur ercouren werden sonnte, um and einem Dügel ein Fort zu
machen, wurde hier in die Tax umgeseht. Drei Jahre lang
wurde hier gearbeitet, um Jement, Stadt, Eisen, Kannonn,
Maschinengewehre, gewaltige Wunitions- und Ledenschiliteldevots, Ersanteillager und Keparaturwersschlitten einzubauen, dier wer das Beste vom Besten vereint, "Bir daben
ein Gelände durchauert, das den Eindruck machte, als sei von einem schweren Erdbeden beungesindt worden, des in
diesem Falle allerdungs von den modernsten beutschen Mosihiefem Galle allerbings bon ben modernften beutichen Baffen vermifocht murbe."

Der Sonderberichterstatter des "Lavord zweigen Auseine mehrspaltige Schilberung der Besichtigungsfahrt im Gebiet von Sewastobol. Er stellt irst, daß der sowjetische Beschlöhaber der Festung, als die Stunde des Kulammenbruchs schug, sich wirklich nicht den Verwurf machen brauchte, and nur irgend etwas versaumt zu haben, um die Verteidigung anf ihre äußerke Leistungssabigsteit zu bringen. Sewastobel existiere jeht buchkablich nicht mehr. Die Häuser, die noch seben, könne man an den Fingern der beiden Dände abzühlen. In einzelnen Sendstvierteln versuchte man mit Wilde, noch den Verlauf der Straße frügnitellen. Im weiteren Berlauf seiner Darsstellung hebt der Berichterstatter Aussuhrungen von Stoßetrundbanaehörtsen berbor. wonach die bolischwinisischen Kommitsare die Sowjets immer wieder mit dem Verdoter in der Band zu finnlossn Widerstand awangen. Andere schilberten.

maß beurteilen fann, der Die gewaltigen Schwierigfeiten fab.

die au überwinden waren.
Anderd, d. Juli. Der Vertreter der Madelder Zeitung "Da" geht in seinem Bericht über die Schlachtselder von Seswastovol besonders auf die Bekampfung des Forts "Maxim Gorti" ein, das mit seinen gewolligen Antagen ein "graus tames Zeugnis dollchemistischen Nachanspruchs" durzestalten von Err Verichterkatter schreidt n. a.: "Die Eroderung dieser Sindisstung gehört zweisellos zu den größten Taten, die deutsche Soldaren in diesem Krieg vollbracht haben, Auch diese "uneinnehmbare Festung" war den Penischen nicht gewondsen. Man hält es sah für unmöglich, daß Menschen ein solches Wert erodern tounten. Dente gleicht daß Fort einem von Angeln aufgerissenen Leid, Die Altrme kad gesprengt. Man dat den Eindruck daß eine undetniches Weben die ganze Erde aufgewiäht dat, daß eine undtimble Kraft die Erde mit allem, was auf ihr nand, in die Holden kraft die Erde mit allem, was auf ihr nand, in die Holden daß das dand bas Landisdistäbild völlig verändert wurde."

## Der Stoß zum Don

Bon Rriegeberichter Rubolf Briining.

Bon Kriegsberichter Auboli Brüning.

DNB. (BR.) In den leiten Tagen des Manais Juni find die Kämpfe an der Offirent in ein neues Siadium getteten, ein neues große Chienstoe ann verlieren Bormarich nach Offirn begann. Mödernd die bisberigen großen Criolge fildlich von Charfow und im Gebre des Jimeniers als meientliches Alei eine große Krontbereinipung batten, die die dentliches Alei eine große Krontbereinipung batten, die die dentliches Alei eine große Krontbereinipung batten, die die dentliche Erfolge der Sawders während des Winteres aunlicht machten Erfolge der Samble eine Zorfiehung der Obereitsven des vergangenen Jadres Kleinere Erfolge unterer Tentbon des vergangenen Jadres Kleinere Erfolge unterer Tentbon des den Anderstem könfen mit der Bitbung eines Brudenschoftel über den Tonze eine weientliche Baraussechung zu den neuen Anmeldenblungen. Die leitigen Angelie der Sowiets auf Charfom seigen, deh der Gegner und diesem Komm eine dehen neuen Tentbehren Bebeutung tumpf. Rach den deutigen Ermen den Stah nach Einen erwarten, deh fehre der Führer den Derbel zu diesem Bewegungsfreig welter nöchlich an. Min 28. Juni griffen beatigie Krontfreie der Krüber den Derbe zu diesem Kommen der Schaften der Gegner der diesem Angelich warf ein anderer Teil unferer Trubben auch an anderer Seine den Wegner, der Un an mannden Orten sehr bestigt wehrte, so das Krile in die der Krüben Aufleibildungen fahrten. Am Stellen, wo fich der Gegner besonders dertrichtigen krile in die der Gegner besonders dertrichtig wehrte, fo daß Krile in die der Gegner Gesonders der krile gegen der Gegner besonders der Angelichten Krile gegen der Gegner besonders der Angelichten Krile gegen der Gegner der Gegner der Gegner der Gegner der Gegner ber Gegner der G

untervrothen. nampnurgerverdande entiteten ihre ungurig besonders auf die wenigen Bahnüreden der Schojets und nörten ihren Richtug erheblich. Alle diese Angriffe wurden dei schliechter Weiterlage durchgesichtet und kelben an die Besahungen dochke Andorderungen. Trop niederiger Wols-kendrete und kanker seindlicher Jagdadwehr griffen kie mehre mald täglich mit Erfolg an und baben damit besondered Berdienst an diesen Erfolgen erworden. Im Laufe des 4. Juli wurde der Ton an drei Stellen im Gedief um Woroneich überschrieben, im ungeklimen Bordringen Truppen dennach simplend in den Westiell der Stadt ein, Südlich von Moroneich wurde der auch der Stadt den, Südlich von Moroneich wurde ber nach der Stadt den, Südlich von Moroneich wurde konrine Marischleiftungen haben andere Verdände den Don an anderen Stellen er-reicht. Damit wird der Fluß in einer Känge von vielen Killemetern debetricht, klech empinablicher wird die Kleden-inge der Sowjets dadurch, daß südöslich Woroneich ein Kelf ein gebildet wurde, daß südöslich Woroneich ein Kelf zu gebildet wurde, in dem ein nicht undetragischer Kelft. Damit wurde in achtängigen Künntlen ein krategische Kelft. Tamit wurde in achtängigen Künntlen ein krategische Giel erreicht, desten Wichtigereit in den weiteren Oberationen dentlich werden wird. Die densichen Wussele miede ühre alte Schlagfraft in einer Woche am Dani ibre alte Schlagfraft in einer Woche am Dant

#### Wieder zwel Dampler por Ditairifa torpediert.

DRB. Berlin, 9. Juli. Rachbem erft por einigen Togen über bie Berfentung zweier feindlicher Sanbelsichiffe im Geegebiet gwifchen Gubofiafeita und ber Infel Mabagad tar burch Unterseeboote ber Adjenmadite berichtet werden tonnie, mirb fest wieberum die Torpedierung zweier Dampfer, Die für englifch-ameritanifche Rechnung fuhren,

Beiterin ber finnifchen Golbatenheime gefallen.

Delfenti, 2. Juli. In selbstlofer Bilichterfüllung ift bis Leiterin der sinntischen Soldatenheime, Frau Tolno Fast, u.e., auf einem Anlpetitionsbefuch an der sinntischen Front eine ineindlichen Kugel zum Obser gefallen. Weit Frau Jaert, nes daben die sinntischen Araben, die fich wöhrend des Krieged uncrmüdlich für die Betreuung ihrer Soldaten an der Front einsetzten, einen schwerzitigen Verluft erlitten. Frau Jaernnes, die fich in Finnland großer Beliedtbeit erfreute, batte sich auch in Dentschland als Gattin des frühreren finntischen Gefandten in Bertin viele Freunde erworden.

## 2016 Ofnfrinnin6 der CARO-DAME

BOMAN VON BOLAND MARWITZ

Copyright by Verlag Knorr & Hirth, Kommandit-Gesellschaft, Mitnehen 1960

"Mein, aber wenn Gie ichreiben: Werftbireftor Rurt Boge, tommt bas ichon an."

Murbe banfte und ging. Rein, er wollte nicht ichreiben, er wollte bireft ju bem Manne fahren, ber ben Schluffel au biefem Saus befag. Brieflich fonnte man einen fo törichten Bunich nicht auseinanberichen. Jum anoeren aber blieb es fraglich, ob man herrn Werftbireftor Boge auch antreffen wurde. Bishilch fielen ibm die Worte bes Brifeurs ein, ber vom Wetter, vom Rabaratt "Meniviegel" und julcht von einem Direftor Boge gesprochen batte, ber feht wieber im Banbe fei.

Bielleicht, bag man im Sotel ... Dit Silfe bes Bortiers und eines Abregouchs vom vergangenen Jahr fanb Murbe bie Strafe und Sausnummer, in ber "Frau Dale Boge, Mme." gewohnt hatte. Man beichrieb ihm ben Weg. und nach ben vielen Strahennamen, die ihm babei genannt wurden, mußte es ein weiter Weg fein, "Mollen Gie mir bitte eine Taxi rufen, Bortier? - Ja, und noch etwas, meine Berlobte bat nicht inzwifden angerufen?"

"Rein, Fraulein Gallet bat nicht angerufen, Berr

Richtig. feine Berlobte bieh Fraulein Gaffet. Er hatte es bereits wieber vergelfen gehabt.

Das Auto noum Rure rum Safen, fuhr bann bie Sobe Uferftraße entlang und bielt nach wenigen Minuten por einem fleinen Banbhaus, beffen Terraffe und Borberfront nach bem Gunb ging. Rein, es war fein weiter 2Bog gewefen au bem Beren Werfibliceftor, ber ben Gofinffel

haben mubte ju bem alten Saus und vielleicht auch ju lener Tur. Die bas Wappen trug.

Bier mar fein blinber Schellenzug, ein fleiner Mellingfnopf blintte in ber Ziegelmauer, und auf Wolf Murbes Drud bin furrie es im Saus, und fogleich fam ein alteres Fraulein. bas fich nach feinen Blinichen erfundigte.

Etmas unficer fragte Murbe noch Serrn Boge. Db es fich um eine geichaftliche Angelegenbeit handle? Rein? Beivat? Ia. Bere Boge fei im Augenblid nicht anmefenb, er malle aber febr baib jurudfommen. Di ber gerr ein poar Minuten marten wolle? Gewig, wenn man nicht tore. Das altlice Fraulein führte ihn burch eine fleine Diele, irgendwo ichlug ein Sund an, bann murbe ibm bie Tur ju einem bunfelgetafelten Bimmer geöffnet, Die Bitte geaubert, er moge Blat nehmen, und bie Inr hinter ihm geichloffen.

2Bolf Murbe jog einen Stuhl beran, ben er irgenbmo erfannte. Es war lehr bunfel in biefem Raum, ber Gegen-fat zu bem bellen Licht brauben mochte ichulb fein und wohl auch die Inlouffen bie berabgelaffen waren und nur wenig Conne einlieben.

Raum, bag lich Murbe gefeht hatte, fprang er wieber empor. Jum Teufel, war man benn wirtlich verrudt? Arginel Rein, ihr Bilb. Dort gegenuber bem Ramin. Ratürlich war es eine Täuschung, und man war mit ben Rerpen berunter.

Gut, bas mit ben Rerven mochte ftimmen, aber bas Bilb blieb bennoch, und bie Mebnlichfeit war noch viel grober als jene auf ber alten Spieltarte, bie in leiner Brieftaiche ftedte. Er wollte erft Die Augen ichlieben ober wegbliden, bann aber zwang er fich boch, bas Bifb ba an ber Mand angujeben. Rubig und fallen Blids, und es gab feinen Zweifel, bas icone Mabden in ber pomp-baften Tracht bes 17. Jahrhunderts glich wirflich Argine. wie eine Schwefter ber anberen gleichen mochte. iconen buntlen Augen, über benen ein leifer Schleier gu liegen ichien, faben ihn ein wenig foottijch und ein wenig bodmutig an, und auf ben Lippen lag bas gleiche Ladeln, perlodend und verzaubernb, wie es Argine baben fonnte. Einbildungen, Bhantaften. Geit Tagen mar man von

ber Erinnerung an eine fleine Tangerin bebert, die man einmal in einem oblituren Safensabarett gesehen, ber man . . Wolf Murbe erfannte an ber Tur ben Lichtschalter. Er broble ibn, und boch murbe bas Bilb im Schein bet eleftrifchen Birnen Argine nicht weniger abnlich.

Mein Rame ift Boge, was verichafit mir bie Ehre?" Ein breiter, grober Mann ftanb in ber Tar, und es man febr laderlich. bab man wie ein ertappter Gouljunge pot ibm ftanb, irgend etwas ftammeln mufte, ben eigenen Ramen und eine Entidulbigung barüber, bag man biet das Licht angebreht batte.

"Ja, unfer Fraulein Bettina batte bie Jaloufien bffnen Tollen", fogte Rurt Boge, mabrent er jum Genfter trat und an bem Gurt bes Rolladens jog, And im Licht belt Tages, bas nun bereinftromte, anderte fich bas Bilb nicht. "Berzeihen Sie, herr Direftor. Sie werben meine Frage nicht versteben, aber ich muß fie doch fiellen, von allen anderen zwer ist das?"

Rurt Boge fan feinen Befucher mit einem fublen und prufenden Blid an. "Seltfam, wie man fich neuerdings für biefes Bilb zu intereffieren icheint, herr Doftor. Doch

um es pormegunehmen, es ift unperfauflich." 

"Ich bin Argt. Aber bennoch bitte ich Gie, mir gut u. wen bies Bilb barftellt."

"Bar bas ber Stund Ihres Rommens, Berr Doftor?" "Meln."

"Gie rauchen?" Rurt Boge hatte eine Zigarrentifte ge-öffnet, die auf bem fleinen Tilch vor bem Ramin fand; mechanisch nahm Wolf Murbe eine Brailf. Er tappte bis Spibe und nidte nur einen Dant fur bas Streichhols bas Boge ihm binbieit. ift ein Bilb bes fiebgebnten Jahrhunberts.

Runftferifc nicht eben mehr als guter Durchichnitt, Bert

"Ich perftege nichts pon Runft, Berr Direttor."

(Wortfetung folgt.)

# Aus dem Heimatgebiet

#### Gebenttage

10. 3 ult.

1809 Der ichweigerliche Beformator Johannes Calvin in

Noben geboren.
Milbelm L. Prips bon Oranien, der "Schweiger".
Sentihalter ber Niederlande, in Belft ermordet.
(dis L. Angust) Zweite Schlacht bei Baranowitschi vereitelt ruffische Durchbruchsberzuche.
Abschluß ber Doppelichlacht von Bialhstof und Minst:
324 000 Bolschwiften gesangen.

Cernt ichwimmen!

Nahr jür Jaur ertrinken in Bentschland eund 3500 Menichen. Diese Jisser mare noch höber, wenn nicht jedes Jahr gegen 3000 Menschen dem nassen Tod entrissen vobren. Tropdem in jeder T. tödlich verlaufene Ungläcksjall in Deutschland auf Ertrinken aurücksisdren. Die meisten diese Todeslälle ereignen sich natürlich beim Baden, wenn des Bedwimmens Untundige sich zu weit hinauswagen und plöglich den Baden unter den Kilhen verlieren. Doch anch Bedwimmer, die ihre eigenen Aräste überschäuer, sind ichen zie durch Ermüdung, durch Derzichtag, deinrtschieden Sog vor karten Wellengang Evier des nassen Todes geworden. Bieder andere Todessäläte sind durch Eindringen von Wasser in den inneren Gedörgang hervorgernsen worden. Bestein den inneren Gedörgang hervorgernsen worden. Bes er in ben inneren Geborgang bervorgerufen worben, Be-onberd vorlichtig muffen Schwimmer mit Mittelobeerfran-ungen, fehlenbem ober burchlochertem Trommelfell fein. Gie ungen, seblendem oder durchlöchertem Arommelfell fein. Sie sollten unbedingt im Wasser völlig dicht baltende Watter-froden in den Obren tragen. Ein welterer Hauptanteil der Aodessalle durch Erteinsen entfällt auf senternde, Basser-portler. Den wohl größten Anteil stellen aber Kinder. Dieser Verluft an wertvollem Menschenleben sordert beingend durchgreisende Kidwehrmahnahmen. Dazu ist es udig, daß jeder, aber auch jeder Bollsgenosse schwimmen tent und möglichst jeder Schwimmer sich weiter anabilden Ihr im Kettungsschwimmen durch die Deutsche Lebendret.

tungsgefellfchaft.

#### Bo barf man Balbfrüchte fammeln?

Wob. Schwarzwald und Bogelen find reich gesegnet mit Beren, Sisen und Wildgemisen, deren Sammlung zur Ergänzung der allgemeinen Ernährungstage während des Krieges sedem Beilsgenoffen nach Moglichkeit erleichtert wird. Es sei aber darauf dingewiesen, daß jeder, der in einem fremden Walde die genannten Früchte sammeln will, fich von dem Waldeigentümer oder dem sonfigen Augungsberechtigten die Erlandnis dierzu geben lassen muß. Das Sammeln kann von der Jadiung einer Gelühr und der Ausünstellung einer Sammeligieines abdängig gemacht werden. Der Eigentümer sam die Ausgabe des Scheines in begründeren fällen (a. B. dei unzwerläftigen Versonen) verweigeren, auch bestimmte Waldelle von der Sammelerlaufmis ausschlieben. Man wende sich an den Waldeigentümer oder dessen des auftragten sin santischen Forfen an den pender sich ein stere ohne Erlandnis (Sammelichein) sammelt, macht sich ützebar.

Dien der Beldemeisel Die rote Baldemeise ist ein Tier, dem undt viele Kenschen zuselen, wenn es stellig am Beldeden entlangfriecht. Die wentgiten Ukenschen missen sedoch das es eine große Bedentung als Gertilger zahlreicher Korsinsetzen das. Blimmt man z. U. au, daß eine Auselsen kolmie ans botoo Amelsen besteht und isdes Tier nur im Jahre zehn Inselten frist, so kommt die kattliche Kahl von ERistonen Juselten frist, so kommt die kattliche Kahl von ERistonen Juselten herand die durch sie vernichtet wurden, zu Walden, die mit den Larven der Korsenle besteht waren, konnte leskachrellt werden, daß in kuzer Zeit ein großer Teil dieser Kanpen von Amelsen vorlährische Wedenung der roten Baldameile dei der Schädlungsbesämptung, Es ist daber leichtünnig und gewissenlos, Amelsenhausen zu zerkören, wielmehr sollte jeder dasur forgen, daß die Reiter der roten Amelsen weitgebend geschont werden.

Pulipositiendungen dürsen nur 10 Geramm wiegen. Kir private Lusinositendungen ist das Döchtgewicht auf 10 Gramm seigeseit, Obwohl durch Presse und Rinkficht auf den derfügdern Laderraum der Keldbostilungsense undehingt einserkingern Laderraum der Keldbostilungsense undehingt einserkingern Laderraum der Keldbostilungsense undehingt einserkingbaren Laderraum der Keldbostilungsense undehingt einserkingsenen Laderraum der Keldbostilungsense undehingt einserkiligderen Laderraum der Keldbostilungsense undehingt einserkiligderen Laderraum der Keldbostilungsense undehingt eins - Edont Die Balbameijet Die rote Balbameife ift ein

auf bingemiesen in, dag dieses Gelwicht mit Rindficht auf den berfügbaren Laderaum der Aeldvoftilugzeuge unbedingt eins gehalten werden muß, überschreiterein mehr als ein Drittel aler einzelleferten Auftwoffendungen die Höckstgewichtsgreuze von 10 Grownn. Sie können deshald nicht besordert werden. Es liegt im eigenen Interesse des Absenders, sich vor Einsleferung der Sendungen von dem richtigen Gewicht zu überzeitigen und dadurch der Reichsboft unnörige Mehrardeit und sich Elerger zu ersbaren.

- Rachsenbung von Bollenbungen. Rachgesandte Bostfendungen tonnen in Babe- und Aurorten, Gommerfrischen usw. nur dann unverzögert und richtig quaestellt werden, wenn in der Anschrift des Empfängers die Wohnung näber angegeben ift. Bei der Bestellung des Rachsendeantrags (Formblatt um Bostschalter und beim Justeller) in deshalb aufer bem Ramen bes neuen Aufenthalteortes Strafe auch bie Saudnummer und ber Rame bes Bermie.

iers ber Sommerwohnung anguneben. Reifegeväd (Mit-nahme und Ranffendung von Mifche Svorigerat ufm.) imedmäßig in Boftvafeten verfenden. Bertangabe bis 500 Mart auch bei unverliegelten Boftvafeten und Pofigiteen - Reue Quittungefurten, Im Zuge ber Bereinheitlichung bes Lohnabgugs für die Sogialverlicherung werden neue Quittunge- und Berficherungstarten notwendig Die Quit-

tungotarten werben in gelber, bie Berficherungetarten

gruner Barbe gedrudt Bis gum Borliegen ber neuen Mu-fier barjen bie alten Rarten weiter verwendet und ausge-

Rrebeberanngoftellen bis gum Areis hinnunger. Durch bie Ginglieberung ber Reichsarbeitogemeinichalt für Arebebefampjung in ben Reichaausschuft für Arebabefampfung bat ber Reichsgefundheitelibrer bie jent in einer Organisation miammengefaftie Rrebebefampfung in ihrer Schlagfraft wefent-lich erbobt. Das giet ift, bis ju ben Rreifen hinumtet Arebs beramngeftellen und Unterludnungeftellen gu ichalfen Wichtig ift ferner, baft es getungen ift, grobere Rabiummengen für bie Rrebabefampfung bereitzuftellen. Die Bichtigleit ber Brebabefampfung ergibt fich aus ber Tatfache, baf bie Er trantungegiffer jabrtich weit über 500 000, bie Babt ber Tobes eine grobiftatge Aufnahme bes Rampfes im Frieben ge-ffen Bor allem ift bie Fruberfaffung ber Rrebofranten

Berfanfoperbor für Wintermantet. Die Reichsftelle für Meibung bat angeordnet, bag Manner- und Burichenwinter manteiftoffe fowie Mantel baraud bis jum ib Geptember nicht en Berbraucher abgegeben und von biefen bezogen werden burien. Auch die Unnahmte von Borbestellungen ift bis zu biefem Zeitpunft unzuläffig Bindelmin barf an Berbraucher einfach gewebt nur in Abichnitten von 1,70 Meter und boppeli geweht von 0.83 Meier abgegeben werben. Für Gummiband ift bie Abgabe an Berbraucher auf Abschnitte bis zu 0,40 Meter dinge beichrante Gerner wird ein Bertaufeverbot für Bebeidungsgegenstände aus Papier und Papiermischgeweben er-laffen. Ausgenommen find nur Bapiertragen und gewise Arbeiterichut beffeibung linde.

#### Ingrib ichreibt . . .

Diebe Mutter!

Das ift lieb bon Dir, bag Du mir tros Deiner bielen Arbeit fo fdmell geantwortet und Deine Zuftimmung gegeben baft. 3ch hatte es neulich febr eilig und fonnte Dir beshalb nur gang furg ichreiben. Aber beute will ich Dir bie Grunde filr meine Anfrage fagen.

Mutterle, Du tennuft ja meine Liebe gu affen Rieinen, Die Deine Tochter ichon als fleines Blabel veranlaßt bat, in jeben Rinderwegen bineingufchauen. Du weißt auch, bag es für mich nichts Schoneres gibt, als mitten unter einem Bauftein Rinder an fein. Du fannft Dir benten, wie begeiftert ich mar, ale fich mir Gelegenheit bot, die Ginrichtungen ber RCB fennen gu fernen. Ich weiß nun wirflich nicht, ob bir Afeinen ber Gentefinberfrippe, Die ich in einem Meinen Ort bes Baut befinchte, mit ihren primitiven Mengerungen ber Lebensbefahung mir mehr Freide machten ober ble fchon eimas Größeren bes Rinbererholungsbeims Stommbeim bei Caltu, Die ihrer gefunden Lebenofrende burch Inuduen und Tollen Ansbrud gaben, Du mußt es schon meinen neunzehn Jahren gugute balten, daß ich in ben Kindergarten und Kinderheimen, in ben Rinbertageeffatten und Ingenberholungsbeimen giterft lummer nur die reigenden Rindergefichter mit den blanten Augen und die gefunden geraden Rörper fab, und erft gang allmählich darauf tam, was die RSB tatfachlich für die Gefundheit unferer Kinder tut. Alls ich dann noch in den Mitte ter-Erholungsheimen fah, wie abgearbeitete Mitter bier neue Spannfraft fanben, ba ftanb es filr mich fest, baf anch ich mein Teil jum BOB-Schaffen beitragen will.

Dağ Du meinem Entidlug, Mitglieb ber M&-Bollswollfahrt zu werben, so schnell beigestimmt hast, hat mich aug gefreut. Aber weißt Du Mutterle, - ich bab's garnicht anders envartet! Denn ich habe bei meinem letten Urland zu Saufe entdedt, daß nicht nur Bater, fonbern auch Du Mitglied ber NSB bift. Uebrigens haben ein vaar Arbeitskameradinnen, die alle auch ungefähr so alt find wie ich und mit benen ich mid blenbend verstebe, sich ebenfalls enticklossen, sich als REB-Mitglied anzumelden. Auch ber Cobn meiner Soudwirtin und ein weiterer Untermieter werden beitreten, fobafi bann tatfidnlich die gange Bausgemeinfchaft bei ber DEB

Mun muß ich aber fcbleunigft fort, - ich bab beute abend noch Chumnastif. Bielleicht schreib ich gleich morgen wieder, benn ich bab Dir noch viel gu ergählen.

Ingwijden einen lieben Gruft

von Deiner Ingrid.

#### Stadt Novembürg

Umtaufch von überschüffigen Anvalidenmarten, Dach einer Befanntmachung der Landesversicherungsanstalt Württemberg in der beutigen Ausgabe biefer Zeitnug werben, ba ab 29 Juni feine Invalldenmarten mehr getlebt werben dürfen, iberfdilffige Marken gegen Erfat des Wertes umgetaufcht. Raberes ift aus dem Inbalt der Angeige felbit zu erfeben.

Gelbhoftgruße fanbren:

Obergefr. Bermann Bauer, Gefr. Alfreb Fintbeiner.

#### Gemeinde Calmbach

Auszeichnung. Der Oberjäger in einem Gebirgejägerregtment Brip Gretber murbe mit bem E. R. I andgezeichnet.

#### Eine frohe Stunde bei ben Belferinnen des DRR.

Sofen a. G., 7. Juli. Die junge DRA , Bereitichaft bat fich fürglich in aller Stille ju einem Stoftendumterneh-men vorbereitet, verfandte in follichter Form Einladungsfarten: Midhtung Wertfantine bes Rotenbachfägewerfes. Man wufite nicht, mas los fein folltel Wer aber bon Anfang bis gu Ende dem Brogramm folgen burfte, merfte, bag bier bie Jugend ber neuen Beit fich feben faffen fann. Git gewählt toar ber Jeftroum, nur eine Rantine, die mit ihren Band-gemilden aus ber Tätigfeit ber Holgfaller und Sager und mit einer wirflich warmgebaltenen Ausschmittung festliche Stimmung gob. Gebr berglich begriffte Meifter Bub Teilnehmer und Grifte und beutrte auf ben Ginn ber Beranftaltung, Die Rampfe an ber Front und ben Ginfay des Deutschen Roten Areuges in ber Seimat bin. Er fprach wie ein Bater gu feinen Rinbern. In gludlich gewählter bunter Reihe fagen Relburque vieler beutfden Brobingen aus bem Refervelagarett Bilbood "mit nicht gang 80 Bentimeter Abftanb" unter ben DRR-Belferinnen und ihren Angeborigen por blumengeidmudten Tifden, auf benen Aufmertfamteiten von Sand gu Sand gereicht wurden. In allen möglichen Bariationen und mit militärlicher Erattheit wurde bas Brogramm abgewidelt. Junge frobe und unternehmenbe Menichenfinder aus der Dofener Bereitichaft ftellten fich einmal ale Singgruppe, bann ale Schaufpieler, ale Forberer bee Bolfstanges und ale Morttatensanger vor, gong fo, wie ein bunter Rachmittag andfeben mußte. Die Darbietungen waren fo lebenöfroh abgestimmt, daßt bie Rameraben ber Wront, Die s. St. von mehr ober toeniger feweren Bermundungen Genefung fuchen und ffir berartige Beranfinftungen recht bantbar find, rafc ibre Sumbaibie ben Schwabenmabeln und ibren Leiftungen entgegenbringen fonnten. Wenn bier Fran Belene Biffel. Schroth ale die Seele des froben Werfe genannt wird, fo gilt bas felbftverfianblich all ihren Ramerabinnen auch, die ibr Bestes geboten boben. Man mit fic bie junge Truppe merfene fie arbeitet ficher und gleibewußt und - soweit in Beberhofen gefirdt - bubenhaft ftramm. Gie erhielten aber auch reichen Beifall. "DAR war auferorbentlich in Form!" Gur die weitere gefellige Unterhaltung war eine gut eingeffibrte Rapelle bal fie mar "eitel" und bach wieder nicht. Gie fellte fich mit Mariden auf die Reibgrauen ein, vernachfälligte aber die andern in feiner Beife. Wir borten ichmeichels batte Minfit, die febr in Bersuchung brachte. Der Kameradicaftenachmittag wird bet allen in bantbarer Erinnerung bleiben. Sier foll nochmal all ben Beranftaltern und ben Spenbern berglicher Dant gefagt fein!

Miblader, & Juli. (Rind toblich verungludt.) Diefer Tage geriet bas gweieinhalb Jahre afte Rind Lifelotte Ramminger

#### Verdunkelungszelten!

Heute abend von 2229 Uhr bls morgen früh 5.03 Uhr Mondaufgang: 3.30 Uhr Monduntergang: 18,46 Uhr

unter ben Laftfrafimagen feines Baters, als blefer aus einer Sofeinfahrt rudmarts binausfahren wollte. Das Rind trug rine idnvere Ropfverlegungen bavon, an beren Folgen es nunmehr gestorben ift.

#### Rachrichten vom Standesamt Birkenfelb

in ber Brit bom 1 .- 80. Juni 1942

Geburten: 7, 6.: Biola Jeis Long, I. des Otto Stavenfingen, Sotellers, und ber Sebwig, geb. Bobl.

Chefdliegungen: 18. 6.: Gruft Bottlob Delfcbloger, Goldarbeiter, und Anna Kafper; 15. 6.: Harry Bauf Lobens herbft, Motorenschlosser, und Gertrud, geb. Bacher.

Sterbefalle: 2. 6.: Marie Rücherer, geb. Seinzelmann, Sagers Chefrant, 62 Jahre alt; 8. 6.: Chriftian Friedrich Bollmer, Golbarbeiter, 79 Jahre alt; 27. 6.: Mofine Bauffine Seufer, obne Bernf, 72 Johre alt.

#### Jaft ein Drittel mehr als im Borjagr

Das Gauergebnis ber Straffenfammlung

NGO. Das Ergebnis ber erften Straffenfammlung bes Ariogobilfowerles 1942 filt das Deutsche Rote Rreuz belief fich im Gan Bürttemberg-Dobengollern auf 1 198 575 ReDt. Diefe erfte Straffenfammlung, bei ber DAF und DAR gufammen mit RED-Baltern fammelben, ift damit in unferem Gan um-280 551 RDL ober 30,73 v. S. beffer ausgefallen als die erste Straffensammlung bes leiten Jahres, bei ber bie gleichen Dr. gantfallonen bie Cammiler ftellten. Diefe Steigerung um beinabe ein Drittel ift ein febr gufriebenftellenbes Ergebnis.

#### Töblicher Berkehrsunfall in Pforzheim

In der Sobe ber Stragentrengung Gobeiden-Rugbaum und Baufcblott-Stein fubr am Donnerstag frilb um 9 Uhr bie 40 Jahre alte Chefran Auroline Boftian, geb. Soffaß, in Göbrichen wohnhaft, mit ihrem Jahrrab an ben rechten birteren Rotfligel eines and Richtung Stein tommenben Berfonenkraftwagens, was sur Foige batte, baft fie ein Still nach Jahrbahn Nußbaum geschleinbert wurde und dort mit einem fchweren Schäbelbruch liegen blieb. Die bedauernswerte Fran, beren Mann im Rolbe fieht und gwei Rinber binterfäßt, ift bel ber Ginlieferung ins Stübt. Krankenbaus gestorben.

#### Rachentrichtung von Beiträgen gur Ungeftelltenversicherung

Bann enbet in ber Sandwerferverfargung bleies Recht?

V. A. Rach & 10 des Sandwerkerverforgungsgefehrs tonnen Sandwerter für bie Beit, in ber fie felbftlindig gewofen find, früheftens aber filr bie Beit feit bem 1. 3annar 1924, Beitrige gur Mentenverficherung ber Angefiellten nachentrich ten. Durch diese Borschrift war es vielen Handwerkern miglich, für lich die Wirffamtelt des Gefebes um Jahre gurildguverlegen. Rach Abs. 2 des & 10 erlischt das Recht, Beitrüge nachmentrichten, wenn der Handwerfer berufsunfahig wird, das 60. Lebensjahr vollendet ober fitrbt. Ferner war ure pringlich bestimmt, daß es nur bis jum 31, 12, 1941 ausgeübt werben fann. Diefer Termin ift durch bie Durchführungs. verordnung zum Gefet fiber weitere Magnahmen in ber Reichsversicherung aus Anlag bes Krieges vom 13, 9, 1941 anger Rraft gefett worden, und goar gilt guch filr biefe Frift die im & 18 des Gefenes fiber weitere Dagnahmen in ber Reidsversicherung aus Anlaß des Arieges bom 15: 1. 1941 entbaltene Borfchrift, das die Friften des & 1449 Abf. 1 und 2 der NBO, innerhalb beren noch Beiträge wirkem nachentichtet werden können, friiheftens mit dem auf das Arlegsende olgende Kalenderjabr ablaufen. Das ursprünglich bis jum 1. 12. 1941 befriftete Recht ber Rachentrichtung fann bamit bis jum Ablauf bes auf bas Ariegsenbe folgende Anlenberjahr ausgeübt werben,

Dem Sandwerfer ift bamit ein weiterer Beitraum gegeben, um fich über die Borteile der Rachentrichtung flor gu werben. Das Recht zur Rachentrichtung bat jeber Sandwerfer und jede Sandwerferin, die nach bem Altereverforgungegefes des Sandwerfs berficherungspilichtig find und Beitrüge jur Angestelltenversicherung zahlen, nicht berufennfähig und noch feine 60 Jahre alt find. Tropbem es fich bei der Rachentrichtung um eine freiwillige Leiftung banbelt, gelten bie Beitroge für die Wariezelt als Afflickbeiträge. Durch die Nachentriche tung bot ber Sandwerfer Die Moglichfeit, s. B. Die Bartegeit ür die Bernfomfabiafeit (60 Beitragemongte) ober Wartezeit für das Allterbrubegeld (180 Beitragsmanate) fofort su erfüllen, indem er die notwendigen Beiträge nachents richtet. Das ift befonders wichtig für Diejenigen Sandwerfer, bie bas 50. Lebensjahr überichritten biben und noch verfices rungspflichtig find. Sie tonnen burch die Rachentrichtung ibre Berficherung fo regeln, bag fie troibdem mit dem 95. Lebend. jobr die Bartegeit für das Altersrubegeld erfüllt haben ober im Falle ber Berufsunfabigfeit schon vorber in ben Genuft ber Rente fommen. Aufgerbem ift infolge ber Dachentrichtung die Möglichfeit gegeben, die Anwartichaft aus einer früheren Bugeborigfeit jur Angefiellten. ober Invalidenberncherung wieber beranftellen und die früher geleifteten Beitroge für Die fbatere Rente wieber nuybar gu machen.

Bur Die Rachentrichtung muß ber Sandwerfer glierdings Gelb jur Berfugung haben und baran icheitert es bei vielen. Es lit vorgeichrieben, baft für die Rachentrichtung wenigstens der Monatsbeitrog von 8 MM. gezahlt werden muß. Im Jalle der Salbverficherung ift ein Monatsbeitrag von 4 MM. ju

Die Rachentrichtung ber Beitrage erfolgt burch Heberweifung an Die Reichsverficherungsanftalt für Angeftellte, Berlin. Es find babei bie genauen Berfonallen, inobefonbere Geburiffe batum und Bernf fowie die Monate, fur Die die Beitroge gelten follen und ichlieftlich bie Beitrogofinffe angugeben.

Dr. Heim, der befannte AlleBerinar Arzt, tonnte eingebildeten Kranken gegenüber oft von einer sehr derben Deutlichseit sein. Einmal besuchte ihn eine übernervosse Dame, die sich von allen möglichen Krankbeiten behaftet glaubte. Sie redete, redete, redete, sehr zum Alisvergnügen Leime, der barilder taum zu einer richtigen Untersuchung kan. Andlich war das aber geschaftt, und Heim sagte zu seiner Besucherin: Ihnen sehlt überbaupt nichte. Das einzige, was Sie branchen, ift vollkommene Rubel" "Aber Herr Gebeim-rat, mir sehlt nichts? Ich die Sie: Seben Sie nur einmal meine Kunge ans" "Auch die brancht unbidingt Aubel" er-widerte Beim ungehalten.

#### Aus Württemberg

— Rottweil, (Brand durch Deukod fonde ver-hüret.) Berdächtige Anzeichen im Geukod eines Bauern-hofes in Reutirch veranlaßten den Bester, die Heufindsonde in Kottweil zu rufen. Mit Silfe der Sonde wurden 84 Grad Wärme fekgekell. Durch sofortige Gegenmaßnahmen konnte der Entzündung des Deuftocks vorgebeugt werden. — Tübingen. (Dichterischer Erfolg.) Universitäts-prosessor Dr. Dermann Weller-Tübingen bat auch für des Jahr 1942 in dem von der Riederländischen Akademie der Wissenschaften ansgeschriedenen internationalen Wettbewerd für lateinische Dichtung den ersten Preis für seine Dichtung "Dismus" erhalten.

- Stottenburg. (Befunbe Finanglage) lesten Ratsherrenfigung wurden die Haushalissahungen 1912/43 beraten. Die Einnahmen und Ausgaben betragen je 1 508 209 Mart. Der Schulbenstand der Stadt beträgt nur 110 187 Mart. Im hindlich auf die Rachtregsaufgaben fonnten die Rücklagenbildungen fortgeführt werden; sie werden nach dem Saushaltsplan von 1942 dei Stadtbilten Stadtwerte und Spinalvertvaltung insgesamt i 532 456 Mart erreichen Das Badteliche Mermagen beläuft für auf en. Das flabtifche Bermogen belauft fich auf a 400

- Reiblingen fer. Rürtingen. (Beim Riricen-bfluden ichwer gefturgt.) Lis ber 63 Jahre alte Landwirt Jatob Bildger Ririchen bilidte, brach ploplich ein

Landwirt Jakob Pflüger Kirschen viludte, dend ploblich ein Aft. Pflüger flürzte vom Baum und zog fich dabei einem Oberschenkelbench zu, der feine Ueberscherung in das Kirchbeimer Krankenhaus notwendig machte.

— Miedlingen. (Wo ohn da u. da n n.) Bei der Besprechung der Wohnungd- und Siedlungsfrage in Riedlingen kellte Bürgermeiser Lischer in der lepten Aatsderrensitung fest, daß die Jahl der Wohnungsuchenden augenvlicklich zwar groß sei, daß aber nach dem Kriege alle die Ansgaben angepacht werden, die jeht zurückgestellt werden müssen. Die Bausplätze der zwei geplanten Siedlungen sind beute schon alle vergeben. pergeber

vergeven.
— Tomerdingen Kr. Uim. (Bom umfallenden Feldfreuz verlest.) Auf eigenartige Weise vernn-glüdte dieser Tage die Bauerin Shbille Linder. Als ibe Fubrwerf zwei vollbeladene Deutungen ausweichen wollte, stieß der hintere Wagenteil an ein am Wege firdendes Feldfreuz, so daß dieses umfiel und die Fran am Röcken traf und

verlette.

(—) Singen a. h. (Borgeschicht ber fich um die Hematiorhießige Architekt Audwig Ehrlich, der fich um die Heimatiorköung schon früher verdient gemacht bat, entdecke zwischen Millbeim und Friddingen im Donautal ein Brandgrab and ber Patteren Bronzezeit, ungefähr auß der Zeit um bas Jahr 1000 u. Z. Der Indalt bes Grades bestand aus Resten einer ungewöhnlich großen Urne und aus Teilen eines Bronzeichwertes, die noch gut erhalten waren. Bisber waren aus dem Gebiet der oberen Donau nur bronzeichliche Einaus dem Gebiet der oberen Donan nur dronzacitliche Einzelfunde befannt. Die Auffindung dieser erften Begrädnischtte läht darauf schließen, daß fich unweit davon auch eine Biedlung besand, und hat deshalb siedlungsgeschichtlich besonderen Wert. Die Funde wurden durch Vermittlung des uttlinger Beimatmufeume ber Altertamerfammlung in Stuttgart augeleitet.

Bas ein idmibifches Artiflerit-Regiment beiftele.

- Stuttgart. Gin fcmabifches motorifiertes Artillerie-Regiment bat während des Adruariched im Often vom 2. Juni die Mitte Dezember 1941 Märsche von insgesamt 7200 Kilometer gerüngleigt. Es bat in den exfiren 12 Mo.taten des Oftseldzuges rund 130 000 Granaten aller Art verseuert und 25 feindliche Canger abgeschoffen. Außerdem dat eine seiner Watterien fünf feindliche Flugzeuge durch Beschaft am Bosden erribiet.

#### Aus den Nachbargauen

(1) Offenburg. (Wieder ein Kind verdrückt.) Im Krankenhause fart das zweizahrige Söhnden des Landwirts Karl Jirder in Eriedeim, das in einem undemachten Augendlich in einen Kidel voll heißen Wassers gefallen war. Kirchen bei Müllheim, (Ertrüufen.) Der 19jährige Sohn der Familie Müller ist beim Baden im Abein ertrunfen. Der junge Mann war saum im Wasser, als er plöglich sautlod unterging. Ein herzschlag dürfte die Todesursache sein.

(-) Wieslet bei Schopfheim. (Aleinfind verbrüht) Das eineinhalb Jahre alte Töchterchen ber Jamilie Georg Barth fiel in einen Behälter mit fochenbem Wasser. Den schweren Verbrühungen ift bas Kind erlegen. (-) Singen a. D. (Vorgeschichtlicher Fund.) Der hienge Architekt Ludwig Chrlich, ber fich um die Beimattor-

idung icon frühre verbient gemacht bat, entbedte awifchen

Beillheim und Fridingen im Donabiat ein Brandg. ab ans der finderen Bronzezeit, ungesähr aus der Zeit um das Jahr 1000 v. J. Der Inhalt des Grades destand aus Resten einer ungewöhnlich großen Urne und aus Teilen eines Bronzeschiwertes, die noch gut erhalten waren. Bisber waren aus dem Gehiet der oderen Donau nur bronzezeitliche Einzelfande defannt. Die Aussindung dieser ersten Begrädnisstätte läßt darauf schließen, daß sich unweit davon auch eine Siedlung besand, und dat deshald siedlungsgeschichtlich besonderen Wect. Die Junde wurden durch Vermittlung des Tutilinger Deimatnuseums der Alterismersammlung in Stuttgart zugeseitet. Stuttgart sugeleitet.

Chrung für einen Stitterfreugirager.

(1) Bforgheim, Die Stadt Bforgheim bat bem Ritterfrengträger haubtmann Werner Streib, einem Sohne Plorzheims, ein Geichent in Gestalt einer Schmuckknisctte als "Goldernes Buch" überreichen laffen. Das Geschent stellt eine Gemeinichaftsarbeit der Staatlichen Weisterschule für das deutsiche Ebeimetalls und Schmuckgewerbe dar.

#### Die Entwidlung bes Gernfebens,

Die Entwicklung des Fernsehens,

Auf Einladung des Instituts für Rundfunkvissenschaft an der Universität Freihurg sprach dort der Intendant des Fernschienders Bertin. Dr. Derbert Engler, über die visderrige Entwicklung des Fernsehms in Ventschand. Sente sei es schon so, daß die Antorderungen des Brogramms die techensschaft, daß der Husgaden bestimmen. Dr. Engler verlied der Ansicht Ausdered, daß der Hofigens einbezogen würde Form mit in die Entwicklung des Fernsehsens einbezogen würde Forzeit werd in Berlin der Fernsehsender vornehmlich in den Dienst der Germanderenderrenung gestellt. Der Bortrag erhielt eine größere Anschaftlickeit durch eine Keithe von Filmen über die Entwicklung des Fernsehens, n. a. wurden auch Filmstreifen vorgeführt, die seit 1935 für den Fernsehster aus dem aktuellen Keitaelscheben aufgenommen wurden.

#### Comere Strafe für allen Bilberer.

Kableng, 9. Juli. Ein alter Wilderer ift der jeht 72jahrige Simon Bundgen and Abeinbrohl, der vor eine fünf
Jahren ein Jahr und drei Monate Gefängnis abzubüßen
hatte. Aus dieser Strase zog er die Lebre, daß er jeht nicht
mehr auf die gewerdemäßige Wilderei andging, sondern gelegentlich, wenn er der Beidenichaft zum Wildern versel.
Schlingen fiellte, um das Wildbret selber zu verzehren. Deshald war es auch schwer, dem Burschen im Bertause der 50
Jahre, in denne er nach seinen eigenen Angaden eines eine
leine Derde zusammengewildert dat, das Handwerf zu leaun. Er hatte es in der Handsche auf Redböde und Hirsche
abgeseben, die durch seine Schlingen einen furchtbaren Mararn. Er batte es in der Saudiface auf Aeddocke und Sirfche abgesehen, die durch seine Schlingen einen furchtbaren Markettod erleiden mußten. Der Jagdaufseher eines Bonner Bächers batte in dessen Bevier verendete Sirfche, von denen zum Zeil nur noch der Kopf, der Rumpf oder die Läufe vorhanden waren, gefunden. Aus dem Mumpf war verludert oder die Kücke batten den Rumpf ausgedohlt. Es war ihr die Bolizei zumächk schwer, den Täter aussindig zu machen. Der mit der Antlärung betraute Bramte knöpte sich unschnisten Welhe anderer Sersonen vor, die im Verdacht innden, zu wildern, dis er schließlich auf Simon Bündgen sieh, den er dasn auch überindren konnte. Ein Fruge, der einen Sirich in den lesten Jägen in der von Bundgen gestellen Schlinge liegen fand, hatte das Tier mit der Art von seinen Tunckbaren Lualen erlöft. Das Gericht verhängte gegen Bundgen wegen Jagdverbrochens, Tierapileres und Berfisches gegen die Kriegswirtschafts-Bevordnung eine Zuchthauseitrafe von fünf Jahren. itraje von fünf Rabren.

Mighrige Cochlinglerin als "Frau Dr. meb."

Roblens, 9. Juli, Elifabeth ift 21 Jahre alt, kanmt von braven, angeledenen Eltern and einem Ort im Kreise Eusfireden und wurde gut erzogen. Diese Erziehung trug nur so lange gute Frückte, als sie im etterlichen daute war. Als Dausgehilfin in Köln-Riehl verlieh sie eines Tages ihre Stelle unter Mitnahme ihr nicht gehörender Kleidungsftücke und linterwöße, um dann nach Eisen Eberguschein, wo sie und Unterwasche, um dann und Weien übergusiebein, wo fir im Dausbalt einer Aerztin eine Stelle fund. Sie lernte einen jungen Wiener keinen dem fie eines von ibrem "reichen Bauer", einem angebischen Schisswertwescher in Hamburg, erzählte. Das von diesem ihr überwiesens Geld sei noch nicht angekommen und fie besinde sich in einer kleinen "Gerlegen-beit". Der Bater des jungen Mannes schenkte dem Märchen Glauben und half ihr mit 100 Mark für "einige Tage" aus, dörte aber in der Folge nichts mehr von Elisabeit und dem geborgten Gelde. Die Merztin verreihe eines Tages für geracht. Belt. Die diedische Elfter nubte bas Bertrauen als Be-treuerin der Bohnung in der gemeinsten Weise aus. Sie räumte die Rieiderschränke, Schubladen und sonitioen Be-biltniffe aus, nervadte alles, was nicht niete und nagelsest

war in funt Koffer und brachte biefe als vieltegevan jum Babnbof, Der Gesamtwert bes gestoblenen Guies betrng 5000 Mart. Schließlich versah fie fich noch mit 240 Mart Bargelb, ben nötigen Lebensmittelfarten und bem Answeis fich in ibrem jungen Leben bereits begeben batte.

#### Menes aus aller Weit

Seitungen brachten fürzilch ein Bild, das einen Landarbeiter in Sfaane mit seiner Fran und elf Aindern Landarbeiter in Sfaane mit seiner Fran und elf Aindern zeigte, dem das große Glid in der Form eines Lotteriegewinnes in das Dans gesommen sei. 100 000 Kronen sollte er gewonnen haben und unn wurde erzählt daß er sich dafür einen Guissbof sausen wolle. Jest dat es sich deransgestellt, daß die ganze Cessenlichkeit, nicht zuleht aber auch der Landarbeiter selbst mit diesem angeblichen Lotteriegewinn genarrt worden ist, Jeuer Landarbeiter besitzt eine eines hannasiereiche Lochter, die in Malmö beschäftigt ist und zusammen mit ihrem Bater und einer Freundin ein Los spielte. Die batte nun des Märchen ausgebracht, daß dieses Los mit 100 000 Kronen beransgesommen sei.

Bapagei rächte sich an feinem Beintger. Der brastlianische Kansmann Miguei B. hatte schon die verschiedensten.
Tiere im Jaus, aber seines davon hatte er lange behalten.
Er schien direkt Freude deran zu haben, die armen kreaturen
au auslen. Anch einen Bapagei vom Amazonas besaf er.
Alse er dieses Tier einmai sching griff ihn der Vogel an,
den er seitdem sest im Käsig hielt, dis er ihn einem vorbetkommenden Sändler versaufte. Der Bogel sam dann in der Bantischt bei einer tlertiedenden Familie unter, die ihm alles Gute tat, sagar frei herumiliegen durste der Ara. Jusällig sührte den Kansmann sein Weg einmal nach Rio und der Jusall wollte es wiederum, daß er gerade an dem Saus vorüberzing in dem "sein" Badagsi nun ledte. Kanm sah ben das freistiegende Tier, als es sich mit mitenden Kingelkölägen auf Einen ehemaligen Beiniger stürzte und ihn mit Reallen und Schnadel surchtbar zurichtete. Sogar ein Ange \* Babagei rachte fich an feinem Beiniger. Der brofilia. Krollen und Schnabel furchtbor gurichtete. Sogar ein Ange blifte der Aerquäher babel ein. Mit Mibe nur konnte ber Bogel von feinem Opfer lobgemacht werben,

on Abhurz am Untersberg. Bei der Durchkleiterung der Zwinderwand sah sich der ibsjüdrige Bäckergehilfe Theodor Woodhammer aus Salzdurg mit seinem Freunde Robert Sder and Grödig vor innerwortete hindernisse gestellt, denen sie nicht gewachsen waren. Beim Bersuch sich abzusellen, stürzte Woodhammer 30 Meter tief ab und siel noch weltere 30 Meter tief in einen Abgrund. Bon Kameraden und mit Hilfe anderer Berzehungen erlitten hatte, dis unterhalb der Schellenberger Eishühle gebracht. Bon dort übernahm ihn die Vernktosgadener Berzwacht und überführte ihn ins Landbestrankenbaus Salzdurg.

Bon ber Trebicheibe toblich verlest. Ale ber Schreinermeifter Engelbert Schwegler in Ichenhaufen (Schwaben) mit bem Abichleifen von Mobeln beschäftigt war, ging plotlich die auf boben Touren laufende Drebicheibe in Trummer, Ein Bruchftlid ber Scheibe wurde mit großer Bucht gegen bie Magengegend Schweglers geschleitert. Un ben ichweren Berlebungen ift ber Meifter balb nach bem Unfall gestorben,

Enzklösterle, 9. Juli 1942

Im festen Glauben an Deutschiands Endaieg verunglückte am 22. April 1942 im Osten mein ge-Bebter unvergeßlicher Gatte, der liebe Papa seines Söhnchens, unser einziger lebensber Sohn, umser guter Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel

#### **Rudolf Gaus**

im Alter von 29 1/2 Jahren. Er gab sein Leben für ums und seine geliebte Heimat. Seine Kameraden haben ihn in Feindesland zur letzten Ruhe gebettet. Wer ihn gekannt, weiß was wir verloren. In tiefem Leid:

Die Gattin: Sofie Gaus, geb. Gauss Ober-weiler mit Kind Rudoff. Die Mutter: Wilhelmine Gaus. Hermine Reichie it Gatte. Hilde Mozer mit Gatte. Irma Schmitt mit Gatte. Sofie Gaus mit Briuffgam und alle Angehörigen.

Trauergotfesdienst Sonntag den 12. Juli 1942, nachmittags 2 Uhr.

Danksagung. Herrenalb, 8. 7. 1942

Für die vielen Beweise berzlicher Anteilnahme, die wir bei dem Heldentode meines innigstgeliebten unvergeßlichen Mannes, unseres lb. Vaters, Sohnes, Schwiegerso Bruders, Schwagers und Onkels Richard Waldnar, Uffz. und Gruppenführer, von allen Seiten erfahren derften, sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Lina Waldner mit Kindern.

Danksagung. Birkenfeld, 10. 7. 1942 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lb. Entschlafenen Frau Marie Elacie, geb. Kusterer, erfahren durften, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen denen, die sie während ihrer langen Krank-heit besuchten und erfreuten und zu ihrer letzten Ruliestätte geleiteten, sagen wir herz-lichen Dank. Besonderen Dank den Schwe-stern, sowie dem Herrn Geistlichen.

Robert Eisele, Fam. Otto Eisele.

### Bekanntmachung

bes Leiters ber Landesversicherungsanftalt Bürttemberg über ben Umtaufch von überschuffigen Savalibenmarken.

Rach der Zweiten Lohnabzugsverordnung vom 24. April Absahrt 10.35 Uhr. 942 barfen vom 29. Juni 1942 an für bie franfenverficerungspflichtigen Arbeiter, wogu auch die Sansgehilfinnen jählen, feine Juvalidenmarten mehr geflebt werben.

Ueberschiffige Marten werden von ber Landesverfiches ungeanfialt gegen Erfat des Werte umgetaufcht.

Dem an bie Landesversicherungsanstatt Württemberg, Stuttgart W., Rotebühlftr. 133, ju richtenben Erftattungean. trag find bie Marten beigufügen.

Stutigart, ben 6. Juli 1942. Dr. Mangenmaier.

Calmbach.

W. Kleyh, Dentist vom 10. bis 26. Juli verreist

AM 12. JULI

SEID WURDIG DES OPFERS DER FRONT

gebraucht und neu, kauft Paktin-Fabrik Neuenbürg/Württ. 

Neuenburg.

2Bilbfee

Mittageffen ift beftellt

Gartenbaus

perein

Reuenbürg.

Am Samsiag den 11. Juli obends 8 Uhr findet im Gafthaus gum "Grünen Baum" unfere

Hauptversammlung

ftatt, Siergu labe ich unfere Dit-glieber nebit Angehörigen boft, ein.

Der Borftand: L & Scherrer.

\*

12. Juli 1942

Birtenfelb. Schines

hauf ausgeseht.

Abolf-Sitlerftr. 15

Dem Werbungtreibenden gehört die heranwachen de Käuferschicht

